

F.D.P.-LANDTAGSFRAKTION  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Der Parlamentarische Geschäftsführer

1  
PLATZ DES LANDTAGS 1  
POSTFACH 1143  
4000 DÜSSELDORF 1  
TELEFON (02 11) 8 84-27 96  
30.11.1988  
Ve/Rg3011-5

An den  
Vorsitzenden des Haushalts-  
und Finanzausschusses  
Herrn Georg Weiss MdL

im Hause



Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in Vertretung meines Kollegen Wolfram Dorn übersende ich anliegend die Änderungsanträge meiner Fraktion zum Haushaltsentwurf 1989 für die morgige Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses.

Mit freundlichem Gruß

- Hagen Tschoeltsch -

2

Antrag

Nr. 1

der Fraktion der F.D.P.

zum Haushaltsgesetz 1989

MMV 10 / 1943

§ 7 a Absatz 1  
wird gestrichen

Begründung:

Besetzungssperren als in sich unlogische Sparmaßnahmen widersprechen einem modernen, effizienten Personalmanagement.

Die Landesregierung wird aufgefordert, statt dessen die aufgabenkritische Überprüfung des Personalbestandes zu forcieren.

Soweit sich aus einer solchen Überprüfung ergibt, daß die Wiederbesetzung nicht notwendig ist, muß die Stelle sofort und ganz gestrichen, andernfalls unverzüglich neu besetzt werden.

Für eine befristete Besetzungssperre gibt es dagegen keinerlei schlüssiges Argument.

Antrag

Nr. 2

3

der Fraktion der F.D.P.

zum Haushalt 1989

MMV 10 / 1943

Einzelplan 03

1. Kapitel 03 110

Titel 422 10

a- Es werden 100 zusätzliche Planstellen BesGr A 9 (gehobener Dienst - Kriminalpolizei) eingerichtet.

b- Es werden 100 zusätzliche Anwärterstellen PHW eingerichtet.

2. Kapitel 03 110

Titel 527 1

Es wird eine neue Haushaltsposition mit einem Ansatz von 200.000 DM gebildet; Zweckbestimmung: Kosten eines Gutachtens zur Funktionsbewertung der Polizei.

3. Kapitel 03 110

Titel 811 30

Der Ansatz wird um 6,5 Mio. DM reduziert.

Begründung:

Deckungsvorschlag für die dringend erforderliche Personalaufstockung. Auf den Ankauf eines weiteren Polizeihubschraubers kann im Hinblick auf die Zugriffsmöglichkeiten auf einsatzbereite Hubschrauber des Bundesgrenzschutzes verzichtet werden.

Antrag *Nr. 3*

4

der Fraktion der F.D.P.

zum Haushalt 1989

MMV 10 / 1943

Einzelplan 05

Kapitel 05 310 - 05 440

Die Stellenreserve für alle Schulformen wird von 4 auf 7 % angehoben.

Begründung:

Die Anhebung der Stellenreserve führt zu einem Abschmelzen des Berges an kw-Vermerken. Dies wird bereits im nächsten Jahr Neueinstellungen ermöglichen, die dazu genutzt werden sollen, weiteren Unterrichtsausfall zu vermeiden und der Überalterung des Lehrkörpers entgegenzuwirken.

Antrag

Nr. 4

5

der Fraktion der F.D.P.

zum Haushalt 1989

MMV 10 / 1943

Einzelplan 05

Kapitel 05 390

Titel 422 10 "Bezüge Beamte"

Der Ansatz wird um 7 Millionen DM erhöht.

Zweckbestimmung: Neueinstellung von 100 Sonderschullehrern

Begründung:

Die Ausstattung der Sonderschulen mit Lehrern ist ungenügend. Die wenigen, möglichen Neueinstellungen reichen nicht aus, das Defizit auch nur annähernd abzudecken.

Es bedarf jedoch gerade in diesem Bereich besonderer Anstrengungen, einen qualifizierten Unterricht zu garantieren, um Sonderschülern nicht weitere Benachteiligungen aufzubürden.

Antrag

Nr. 5

der Fraktion der F.D.P.

zum Haushalt 1989

MMV 10 / 1943

Einzelplan 06

In Kapitel 06 020 "Allgemeine Bewilligungen" wird eine neue Titelgruppe aufgenommen.

Ansatz: 75.000.000 DM

Zweckbestimmung: Soforthilfeprogramm zum Abbau der Überlast an den Hochschulen

Begründung:

Die Studienanfängerzahlen haben sich entgegen den Prognosen der Landesregierung in verschiedenen Fachbereichen drastisch erhöht. Zum Abbau dieser Überlast ist ein Soforthilfeprogramm aufzulegen. Die beantragten Mittel sollen den Fachbereichen der Hochschulen zur Verfügung gestellt werden, die mit überproportional hohen Studienanfängerzahlen belastet sind (nach den Kriterien des Wissenschaftsrates). Die Verteilung der Mittel übernimmt jede Hochschule in eigener Verantwortung, daß die Bedürfnisse der Fachbereiche im Hinblick auf eine Erhöhung des Personal- und Sachaufwandes unterschiedlich sind und eine offensive und schnelle Verwendung der Mittel nur durch die Hochschule selbst sichergestellt werden kann.

Antrag

Nr. 6

der Fraktion der F.D.P.

MMV 10 / 1943

zum Haushalt 1989

Einzelplan 06

In Kapitel 06 040 "Forschungsförderung" wird ein neuer Titel aufgenommen.

Ansatz: 2.000.000 DM

Zweckbestimmung:

Zuschüsse zu den Investitionen eines internationalen Sondervorhabens "Hochtemperaturreaktorwerkstoffe, Hochtemperaturreaktortechnik und Hochtemperaturreaktorsicherheit".

Begründung:

Durchführung von gemeinsamen deutsch-sowjetischen projektbezogenen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, um die Erzeugung von Hochtemperaturreaktorprozeßwärme für die chemische Industrie und zur Kohleversorgung zu demonstrieren. Diese Forschungsarbeiten dienen weiterhin dazu, langfristig im Fall steigender Ölpreise die Option zur Auskoppelung nuklearer Prozeßwärme für Steinkohle- und Braunkohleveredlung in NRW offenzuhalten.

Im Rahmen eines solchen Programms sollte auch der AVR-Reaktor in Jülich weiter betrieben werden.

Antrag

Nr. 7

8

der Fraktion der F.D.P.

zum Haushalt 1989

MMV 10 / 1943

Kapitel 06 172 "Medizinische Einrichtungen der Universität Düsseldorf"

Titel 891 10 "Zuführung für Investitionen"

Dieser Titel wird um 10 Millionen erhöht.

29.11.1988

ANTRAG *Nr. 8*

der F.D.P.-Fraktion  
zum Haushalt 1989

MMV10/1943

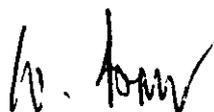
Einzelplan 06

Wirtschaftsplan der Medizinischen Einrichtungen der  
Universitätsklinik Bonn

Kontengruppe 070

Einrichtungen und Ausstattungen

Es wird ein zusätzlicher Titel zur Anschaffung von zwei  
Endoskopen für die Chirurgie mit dem Gesamtbetrag von  
150.000,- DM neu geschaffen.



29. November 1988

zu

A N T R A G

Nr. 8

MMV 10 / 1943

der F.D.P.-Fraktion  
zur Haushaltsberatung

Einzelplan 6/3

Wirtschaftsplan der Medizinischen Einrichtungen der  
Universitätsklinik Bonn

Kontengruppe 070 - Einrichtungen und Ausstattungen

Es wird ein zusätzlicher Titel zur Anschaffung von zwei Endoskopen für  
die Chirurgie mit DM 150.000,- geschaffen.

#### Begründung

In der Chirurgischen Universitätsklinik Bonn werden täglich bis zu 25 Spiegelungen von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm durchgeführt. In diesem Jahr sind es bislang mehr als 1.100 Untersuchungen dieser Art. Hierunter fallen viele Patienten, die der Universitätsklinik Bonn wegen einer akuten lebensbedrohlichen Blutung zugewiesen werden. Diese Patienten kommen nicht nur aus Bonn und seiner Umgebung, sondern nahezu aus der gesamten Bundesrepublik zur Behandlung. Während der Spiegelung werden dann die Blutungsquellen endoskopisch mittels Umspritzung zum Stillstand gebracht. Viele dieser Patienten haben in der Vergangenheit eine Hepatitis B durchgemacht und in der Folge eine Leberzirrhose entwickelt. Auch das Kollektiv HIV-Positiv-Patienten wird ständig größer. Wegen konservativ nicht beherrschbarer Blutungen muß auch bei Ihnen eine endoskopische Blutstillung angestrebt werden, da ihr Allgemeinzustand ein operatives Vorgehen häufig nicht erlaubt.

Für die Behandlung dieses großen Patientenkollektivs steht der Klinik lediglich ein funktionsfähiges Erwachsenen-Endoskop zur Verfügung. Unter diesen Umständen ist die Arbeitsfähigkeit der Chirurgischen Klinik und die Sicherheit der Patienten (Hepatitis und HIV-Infektion) nicht mehr zu gewährleisten.

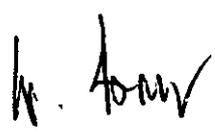
ANTRAG Nr. 9

MMV 10 / 1943

der F.D.P.-Fraktion  
zum Haushalt 1989

Einzelplan 06 Kapitel 06 112  
Medizinische Einrichtungen der Universität Bonn

Der Titel 891 10 Zuführung für Investitionen  
wird um fünf Millionen DM erhöht.



29. November 1988

24

ANTRAG

Nr. 9

MMV 10 / 1943

der F.D.P.-Fraktion  
zur Haushaltsberatung

Einzelplan 6/1

Grundinstandsetzungsmaßnahmen - Universitätsklinik Bonn

### Begründung

#### Beseitigung von Brandschäden in der Neurochirurgischen Klinik

Im Rahmen der Beseitigung von Brandschäden aus dem Brandfall in der Neurochirurgischen Klinik am 1. September 1988 ist die Erneuerung von Rohrleitungen, Isolierungen, Decken und sonstigen Anlagen in Laborbereichen unumgänglich.

Nach Schätzungen des Staatshochbauamtes werden für die dringlichsten Maßnahmen der Schadensbeseitigung DM 1,4 Mio. benötigt, von denen bislang nur DM 02, Mio. finanziert sind. Der Restbetrag in Höhe von DM 1,2 Mio. DM müßte für 1989 bereitgestellt werden.

#### Rechtsmedizin - Beseitigung von Brandschäden nach dem Brand vom 23. November 1988

Nach vorläufigen Schätzkosten belaufen sich die diesbezüglichen Kosten auf DM 500.000,-, für die haushaltsmäßig eine Abdeckung zur Zeit nicht gegeben ist.

#### Psychiatrie

Es ist vorgesehen, zunächst eines der vier vorhandenen 12-Bett-Zimmer entsprechend heutigen Versorgungskonzepten aufzuteilen. Wegen der damit verbundenen Eingriffe in die Klimatechnik des Gebäudes wird diese Maßnahme auf DM 750.000,- geschätzt.

#### Einbau von Naßzellen

In einer Vielzahl von Bereichen der medizinischen Einrichtungen fehlt es an Naßzellen und sonstigen sanitären Einrichtungen, die heutigen Standards entsprechen. Um laufende Maßnahmen fortführen zu können, ist für das nächste Jahr ein Betrag von DM 750.000,- erforderlich.

#### Einrichtungsgegenstände der Augenklinik

Die Einrichtungsgegenstände der Augenklinik sind hoffnungslos veraltet. Die geplante Grundinstandsetzungsmaßnahme ist verschoben; der Baubeginn ist nicht absehbar. Zur Sicherung des Betriebes ist es erforderlich, die als Folge der Grundinstandsetzungsmaßnahme geplante Ersteinrichtung in den größten Mangelbereichen vorzusehen. Das Beschaffungsvolumen hierfür beläuft sich auf DM 800.000,-.